

Staatsanzeiger

für die Freie Stadt Danzig

Teil II (Öffentlicher Anzeiger)

Nr. 39

Ausgegeben Danzig, den 2. Juni

1923

- | | |
|---|--|
| 1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden. | 9. Genossenschaftsregister. |
| 2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl. | 10. Vereinsregister. |
| 3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen. | 11. Sonstige öffentliche Register. |
| 4. Untersuchungsfachen. | 12. Konkurse. |
| 5. Zwangsversteigerungsfachen. | 13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften. |
| 6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl. | 14. Verschiedene Bekanntmachungen. |
| 7. Güterrechtsregister. | 15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle. |
| 8. Handelsregister. | |

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

845 Die Domäne Lissau im Kreise Danziger Höhe soll für die Zeit vom 1. Juli 1924 bis 30. Juni 1924 neuverpachtet werden.

Größe 381 ha mit 2466 M Grundsteuerreinertrag. Erforderliches Vermögen etwa 850 Millionen M. Die Mietungsregeln und Pachtbedingungen können gegen Zahlung der Selbstkosten von uns erfordert werden.

Angebote sind bis zum 25. Juni d. J. schriftlich bei uns einzureichen. Besichtigung des Gutes nach vorheriger Anmeldung bei dem jetzigen Pächter Herrn d' Heureuse.

Danzig, den 23. Mai 1923.

Der Senat der Freien Stadt Danzig,
Landwirtschaftliche und Domänenverwaltung.

846 Die Domäne Schwarzenfelde im Kreise Danziger Höhe soll für die Zeit vom 1. Juli 1924 bis 30. Juni 1924 neuverpachtet werden.

Größe 310 ha mit 2431 M Grundsteuerreinertrag. Erforderliches Vermögen etwa 500 Millionen M. Die Mietungsregeln und Pachtbedingungen können gegen Zahlung der Selbstkosten von uns erfordert werden.

Angebote sind bis zum 25. Juni d. J. schriftlich bei uns einzureichen. Besichtigung des Gutes nach

vorheriger Anmeldung bei dem jetzigen Pächter Herrn Oberamtmann v. Ziegler.

Danzig, den 23. Mai 1923.

Der Senat der Freien Stadt Danzig,
Landwirtschaftliche und Domänenverwaltung.

847 Für die Laternengasse haben wir nach Anhörung des Baupolizeiamts im Einverständnis mit der Stadtverordnetenversammlung einen Fluchtlinienplan aufgestellt, der vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab in unserm Siedlungsamt Rathaus Pfefferstadt, Zimmer 56, während der Dienststunden 4 Wochen hindurch öffentlich ausliegt.

Einwendungen gegen diesen Plan sind innerhalb der angegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei unserm Siedlungsamt anzubringen.

Danzig, den 23. Mai 1923.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.

848 Für den Steffensweg haben wir nach Anhörung des Baupolizeiamts im Einverständnis mit der Stadtverordnetenversammlung einen Fluchtlinienplan aufgestellt, der vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab in unserm Siedlungsamt Rathaus Pfefferstadt, Zimmer 56, während der Dienststunden 4 Wochen hindurch öffentlich ausliegt.

Einwendungen gegen diesen Plan sind innerhalb der angegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei unserm Siedlungsamt anzubringen.

Danzig, den 23. Mai 1923.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig

849 Für eine Verkehrsverbindung Boffeweg—Ferberwegunterführung haben wir nach Anhörung des Baupolizeiamts im Einverständnis mit der Stadtverordnetenversammlung einen Fuchtlinienplan aufgestellt, der vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab in unserm Siedlungsamt Rathaus Pfefferstadt, Zimmer 56, während der Dienststunden 4 Wochen hindurch öffentlich ausliegt.

Einwendungen gegen diesen Plan sind innerhalb der angegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei unserm Siedlungsamt anzubringen.

Danzig, den 23. Mai 1923.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.

850 Auf Grund des § 1 der Wahlordnung für die Wahl der Mitglieder des Ausschusses der Landesversicherungsanstalt Danzig (§ 1351 ff. der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des Gesetzes vom 5. Oktober 1922 Gesetzbl. S. 458) wird die Mitgliederzahl des Ausschusses der Landesversicherungsanstalt auf 12 festgesetzt. Von den Vertretern der Arbeitgeber und Versicherten müssen je 4 Mitglieder dem Gewerbe und je 2 der Landwirtschaft angehören.

Für jedes Mitglied sind 2 Erfahrmänner zu wählen.

Zum Wahlleiter wird auf Grund des § 3 a. a. D. der Landesoberinspektor Renner in Danzig, Karrenwall 2, bestellt.

L. 433.

Danzig, den 22. Mai 1923.

Landesversicherungsamt der Freien Stadt Danzig.
Clasßen.

851 Der Vorstand der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Freie Stadt Danzig setzt sich wie folgt zusammen:

a) Vorsitzender:

Senatsrat Clasßen in Danzig,

Stellvertreter:

Oberregierungsrat Grenkenberg in Danzig;

b) Beisitzer:

Hofbesitzer Voettcher in Hoch-Kelpin, Kreis Danziger Höhe,

Hofbesitzer Doerkfen in Boffiß, Kreis Danziger Niederung,

Stellvertreter:

Mittergutsbesitzer Andres in Straschin, Kreis Danziger Höhe,

Hofbesitzer Jonas in Güttland, Kreis Danziger Niederung;

c) Schriftführer:

Gutsbesitzer Friejen in Biesterfelde, Kreis Großer Werder,

Stellvertreter:

Hofbesitzer Thießen in Neuteichsdorf, Kreis Großer Werder.

Danzig, den 19. Mai 1923.

Der Vorsitzende.

Clasßen.

vom Senat bestellt durch Beschluß vom 12. Januar 1923.

von der Genossenschaftsversammlung gewählt auf die Dauer von 4 Jahren in der Sitzung vom 9. Mai 1923.

2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.

852 Der Mausegasse 7 gelegene „Einhornspeicher“ soll zum 1. Juli 1923 gegen Höchstgebot vermietet werden. Preisangebote mit Angabe, für welche Zwecke die Räumlichkeiten ausgenutzt werden sollen, sind bis zum 15. Juni 1923 an die staatliche Grundbesitzverwaltung — Elisabethkirchengasse 3 — einzureichen. Besichtigungen des Speichers können nach vorheriger Anmeldung bei der vorbezeichneten Dienststelle vorgenommen werden.

Danzig, den 24. Mai 1923.

Staatliche Grundbesitzverwaltung.

4. Untersuchungsfachen.

Steckbriefserneuerung.

853 Der gegen den Arbeitsburschen Paul Holst, geboren am 18. Dezember 1905 zu Danzig, zuletzt wohnhaft Danzig, Weibengasse 4 Hof III, wegen Diebstahls, abzuliefern Gerichtsgefängnis hier, unter dem 15. 7. 1922 erlassene, in Nr. 33/72 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen: 18 D. 56/22.

Danzig, den 19. Mai 1923.

Amtsgericht, Abtl. 18.

Aufenthaltsermittlung.

854 Dahlke, Rudolf, Arbeiter, zuletzt wohnhaft Bukowin, Kreis Lauenburg. Akten IV. 265/23 und 23 D. 71/23.

Danzig, den 18. Mai 1923.

Amtsankwaltschaft.

855 Erledigter Steckbrief.

Wandke, Herbert Joseph (Nr. 218, 1923).

5. Zwangsversteigerungsfachen.

856 Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **24. Juli 1923**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Neugarten 30, Zimmer Nr. 38, Erdgesch., das im Grundbuche vom Dorfe Kambeltsh, Kreis Danziger Höhe, Band I Blatt Nr. 13 (eingezeichnete Eigentümer am 9. Mai 1923, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: die verw. Frau Ida Soennert geb. Warendt und die Geschwister Artur Helmut, Paula Ida, Erich Kurt, Erna Anna Soennert) eingetragene Kätnergrundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten sowie Scheune mit Stall, Gemarkung Kambeltsh, Kartenblatt 1, Parzellen 103, 104, 36 a 50 qm groß, Reinertrag 0,69 Taler, Grundsteuermutterrolle Art. 13, Nutzungswert 36 M, und zwar auf Antrag des Gläubigers Max Stender in Hohenstein als Vormund der minderjährigen Eua Soennert und in Vollmacht des Schmieds Erich Soennert in Duisburg, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Dieserjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 18. Mai 1923.
Amtsgericht, Abtl. 11 a.

6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundfachen und dergl.

Kraftloserklärungen.

857 Durch Urteil vom 17. Mai 1923 sind die Eigentümer des Grundstücks Jungfer Wd. II Blatt 42 mit ihren Rechten ausgeschlossen worden.

Amtsgericht Tiegenhof, den 17. Mai 1923.

858 Durch Ausschlußurteil vom 17. Mai 1923 ist der Hypothekenbrief vom 4. Juli 1913 über die im Grundbuche von Neustädterwald Wd IV Blatt Nr. 89 in Abtl. III unter Nr. 14 für den Rentner Aron Enk in Tiegenhof eingetragene Teilhypothek von 5500 M für kraftlos erklärt.

Amtsgericht Tiegenhof, den 17. Mai 1923.

Bekanntmachung über verlorenegegangene Pässe und Personalansweise, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

859 Alfred Jahn, Kaufmann, geboren 29. 7. 95 zu Graudenz, wohnhaft Oliva, Kaisersteg 31, Datum und Nr. des Passes 21. 12. 22 O 131 J, gültig bis 20. 12. 23.

Danzig, den 26. Mai 1923.

Der Landrat des Kreises Danziger Höhe.

Öffentliche Zustellungen.

860 Frau Helene Thiede, Neuteicherhinterfeld, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Gerson in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Hermann Thiede, unbekanntes Aufenthalts, auf Ehescheidung mit dem Antrage, den Beklagten für schuldig zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **16. Oktober 1923**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekanntgemacht.

Danzig, den 14. Mai 1923.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

861 In der Ehescheidungssache der Frau Margarete Kreowski geb. Fiegelski in Petershagen bei Tiegenhof, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt v. Tempel in Danzig, gegen ihren Ehemann, den früheren Schuhmann Willi Kreowski, unbekanntes Aufenthalts, wird der Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **9. Oktober 1923**, vormittags 10 Uhr geladen, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diese Ladung bekanntgemacht.

Danzig, den 15. Mai 1923.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

862 Frau Charlotte Grassunder geb. May aus Danzig-Neufahrwasser, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Sternberg in Neufahrwasser, klagt gegen ihren Ehemann, den Chauffeur Hermann Grassunder, unbekanntes Aufenthalts, auf Ehescheidung mit dem Antrage, den Beklagten für schuldig zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **2. Oktober 1923**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekanntgemacht.

Danzig, den 17. Mai 1923.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

863 Frau Johanna Giesewatrowski in Danzig, Zopengasse 48/49, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Herrmann in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Schiffstoch Johannes Giesewatrowski, unbekanntes Aufenthalts, auf Ehescheidung mit dem Antrage, den Beklagten für schuldig zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **18. Juli 1923**, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekanntgemacht.

Danzig, den 17. Mai 1923.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

8. Handelsregister.

864 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 12. Mai 1923 eingetragen:

unter Nr. 1572 die Gesellschaft in Firma „**E. Grau & Co., Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung**“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. März 1923 für die Zeit bis zum 31. Dezember 1925 geschlossen. Wird er nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt, so gilt er als jedesmal um ein Jahr verlängert. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Waren aller Art. Das Stammkapital beträgt 600000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Israel Steinberg in Zoppot und Edmund Grau in Danzig;

unter Nr. 1573 die Gesellschaft in Firma „**Parfümeriefabrik „Odeco“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. März und 26. April 1923 für die Zeit bis zum 31. Dezember 1924 geschlossen. Wird er nicht ein halbes Jahr vor Ablauf gekündigt, so gilt er jeweils als um ein Jahr verlängert. Gegenstand des Unternehmens sind die Fabrikation und der Vertrieb von Kölnisch Wasser und kosmetischer Präparate. Das Stammkapital beträgt 2 Millionen Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Paul Jankewitz und Erich Dyk in Danzig. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1574 die Gesellschaft in Firma „**Danziger Baumaterialien-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung**“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. April 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Baumaterialien aller Art. Zur Erreichung des Gesellschaftszwecks ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben oder sich in jeder gesetzlich zulässigen Form daran zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt eine Million Mark. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder von ihnen selbständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Geschäftsführer sind der Fabrikbesitzer Leonhard Klabunde und der Kaufmann Robert Birth in Danzig. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1575 die Gesellschaft in Firma „**Danlit, Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung**“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. April 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Waren aller Art, Export und Import. Das Stammkapital beträgt 600000 M. Geschäftsführer sind der Landwirt Boris Wargastig in Kowno und der Kaufmann Eduard Tytkin in Zoppot. Jeder von ihnen ist selbständig zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1576 die Gesellschaft in Firma „**Treibriemenfabrik „Standard“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ mit dem Sitz in Danzig. Der

Gesellschaftsvertrag ist am 23. April 1923 für die Zeit bis zum 31. Dezember 1933 geschlossen. Wird er nicht sechs Monate vor Ablauf gekündigt, so gilt er als jedesmal um ein Jahr verlängert. Im Falle des Todes eines Gesellschafters dürfen sowohl die Erben desselben sowie auch der andere Gesellschafter das Gesellschaftsverhältnis kündigen und zwar an dem dem Todestage folgenden Kalendervierteljahresersten mit dreimonatlicher Frist. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Treibriemen und technischen Lederwaren aller Art, insbesondere die Herstellung und der Vertrieb von Treibriemen Marke Standard. Das Stammkapital beträgt 1500000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Paul Spiro und Walter Appelbaum in Danzig;

unter Nr. 1577 die Gesellschaft in Firma „**Danziger Kohlen-Import Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. März 1923 für die Zeit bis zum 31. März 1924 geschlossen. Wird er nicht 6 Monate vor Ablauf gekündigt, so gilt er jeweils als um ein Jahr verlängert. Gegenstand des Unternehmens ist der Import von Kohlen sowie der Handel mit verwandten Artikeln. Das Stammkapital beträgt 2 Millionen Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Abraham Waksberg in Wien und Josef Kaschuk in Danzig. Jeder von ihnen ist selbständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 251 betreffend die Firma „**E. A. Claassen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 5. April 1923 ist der Gesellschaftsvertrag dahin ergänzt, daß die Gesellschaft nicht vor dem 31. Juli 1930 und auch nach diesem Zeitpunkt nicht vor Beendigung der Liquidation der „**Deutschen Bernstein-Industrie W. Frieße G. m. b. H.**“ in Danzig aufgelöst werden darf;

bei Nr. 713 betreffend die Firma „**Otto Bühler, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 717 betreffend die Firma „**Danziger Arbeiter-Zeitung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 22. Februar 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer Wilhelm Rahn in Danzig;

bei Nr. 846 betreffend die Firma „**Erfurt & Gillis, Fahrrad- und Nähmaschinen en gros, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Dem Fritz Mitsch in Danzig ist Procura erteilt;

bei Nr. 850 betreffend die Firma „**M. G. Böhnte & Co. mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 16. April 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist Fräulein Meta Böhnte in Danzig-Langfuhr;

bei Nr. 980 betreffend die Firma „**Metalurgia Fabryka wyrobów metalowych i gwozdzi, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Der Geschäfts-

Die Gesellschaft darf sich zur Erreichung ihrer Zwecke an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen; sie darf Zweigniederlassungen im In- und Auslande errichten. Das Stammkapital beträgt 2 Millionen Mark. Geschäftsführer sind der Ingenieur Alexander Bronstein in London sowie die Kaufleute Marcu Schwarz in Danzig, Josef Isidor Krasneanski in Zoppot und Hermann Kleinmann in Danzig. Zur Vertretung der Gesellschaft ist der Geschäftsführer Bronstein in Gemeinschaft mit einem anderen Geschäftsführer befugt. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 69 betreffend die Firma „Richter & Schatz, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Laut Gesellschafterbeschuß vom 9. September 1922 ist jetzt Gegenstand des Unternehmens der Betrieb von Agentur- und Kommissionsgeschäften, insbesondere in Zucker und Futtermitteln sowie der Betrieb kaufmännischer Geschäfte aller Art;

bei Nr. 167 betreffend die Firma „Bruthenhans, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Zahnarzt Oswald Schmidt ist durch Tod als stellvertretender Geschäftsführer ausgeschieden. Statt seiner ist der Studienrat Ludwig Mey in Danzig zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 432 betreffend die Firma „Syndikat der Holzindustriellen Danzig-Pommerellen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: der Geschäftsführer Richard Schaak ist ausgeschieden. Statt seiner ist der Kaufmann Oswald Schinn in Danzig-Danzig zum Geschäftsführer bestellt. Die Procura des Walter Moser ist erloschen. Dem Rudolf Stein in Zoppot ist Gesamtprocura derart erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist;

bei Nr. 502 betreffend die Firma „Schlacka, Gesellschaft für Schlackenaufbereitung mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 676 betreffend die Firma „Abandowicz, Scherf & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 4. Mai 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Georg Abandowicz in Danzig ist Liquidator;

bei Nr. 750 betreffend die Firma „Behrman & Weiner, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Gustav Hinzberg ist abberufen;

bei Nr. 1255 betreffend die Firma „Dr. Dittrich & Co., Expeditionsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 16. April 1923 ist der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich der Vertretungsbefugnis geändert. Danach wird die Gesellschaft, wenn nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei von ihnen oder durch einen Geschäftsführer

in Gemeinschaft mit einem Prokuristen sowie in jedem Falle durch zwei Prokuristen vertreten. Der Geschäftsführer Dr. Dittrich hat sein Amt mit Zustimmung der Gesellschaft niedergelegt;

bei Nr. 1391 betreffend die Firma „Danziger Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Geschäftsführerin Adelsheid Erben ist ausgeschieden. Danzig, den 23. Mai 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

869 In unser Handelsregister Abtl. B ist heute unter Nr. 76 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma: „Baltische Holzagentur Jakubowski und Goldszlak Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Zoppot eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 26. April 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung von Holzgeschäften und der Ein- und Verkauf von Holz. Das Stammkapital beträgt 2 Millionen Mark. Geschäftsführer sind: Josef Lejb Jakubowski und Jakob Goldszlak, Kaufleute in Zoppot. Jeder der beiden Geschäftsführer ist allein berechtigt, die Gesellschaft zu zeichnen und zu vertreten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Danziger Staatsanzeiger.

Amtsgericht Zoppot, den 16. Mai 1923.

870 In unserem Handelsregister ist heute bei der Firma A. B. A. Kommanditgesellschaft Anders mit dem Sitz in Zoppot eingetragen worden, daß von den bisherigen beiden Kommanditisten einer ausgeschieden ist.

Amtsgericht Zoppot, den 19. Mai 1923.

871 In unser Handelsregister Abtl. B ist heute bei der unter Nr. 49 eingetragenen, hierorts domizilierten Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma „Zoppoter Bank und Lombardgesellschaft mit beschränkter Haftung“ eingetragen worden, daß auf Grund der Beschlüsse vom 17. 2./18. 3. 1923 die Firma der Gesellschaft geändert ist in: „Zoppoter Bank, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ und daß das Stammkapital um 49 980 000 M erhöht worden ist und jetzt 50 000 000 M beträgt.

Amtsgericht Zoppot, den 23. Mai 1923.

12. Konkurse.

872 In dem Konkursverfahren über das Vermögen

1. der offenen Handelsgesellschaft Weiskermel & Scheller,

2. deren offenen Handelsgesellschafter
 - a) Kaufmann Achilles Weiskermel,
 - b) Kaufmann Wilhelm Scheller,

in Danzig

wird zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen besonderer Prüfungstermin auf Donnerstag, den 28. Juni 1923, vormittags 9 1/2 Uhr, Zimmer 207, Neugarten 30, II. Stock, anberaumt, wozu die Beteiligten geladen werden.

Danzig, den 18. Mai 1923.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

873 In der ordentlichen Generalversammlung der Walter & Fleck Aktiengesellschaft in Danzig vom 14. April 1923 ist die nachfolgende Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung einstimmig genehmigt.

Vermögen	Jahresabschluss per 31. Dezember 1922.			Schulden	
	M	M		M	M
Rückständige Einzahlung auf das Stammkapital		1 500 000.—	Stammkapital		24 000 000.—
Grundbesitz	4 326 000.—		Hypotheken		1 525 000.—
Abreibung	4 325 999.—	1.—	Diverse Kreditoren . . .		87 085 207.03
Automobil u. Fuhrpark	1 930 000.—		Delcredere a/Debitoren		1 662 164.88
Abreibung	1 949 999.—	1.—	Gewinn		114 272 371.91
Heizungsanlage	500 000.—				122 331 549.53
Abreibung	499 999.—	1.—			
Geschäftszutensilien . . .	1 811 420.30				
Abreibung	1 811 419.30	1.—			
Kassenbestand, Bank- u. Postcheckguthaben . . .		31 422 737.55			
Devisen, Effekten und Beteiligungen		19 310 441.55			
Kauttionen		1 007 365.—			
Debitoren		17 684 652.28			
Warenbestand laut Inventuraufnahme . . .		165 678 721.—			
		236 603 921.44			236 603 921.44

Gewinne				Verluste	
	M	M		M	M
Betriebs-Ergebnis		210 745 482.49	Abreibungen		8 587 416.30
			Hypothekenzinsen		39 334.85
			Allgemeine Unkosten . . .		79 787 181.81
					88 413 932.96
			Gewinn Saldo		122 331 549.53
		210 745 482.49			210 745 482.49

Danzig, den 31. Dezember 1922
14. April 1923

Der Aufsichtsrat:
Felix Berghold.

Der Vorstand:
Gustav Walter. Jul. Rothschild.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus den Herren

1. Bankier Felix Berghold zu Danzig,
2. Kaufmann Felix Liedtke zu Königsberg,
3. Justizrat Gustav Zander zu Danzig.

Danzig, den 14. April 1923.

Walter & Fleck A.-G.

Der Vorstand:
Gustav Walter. Julius Rothschild.

Ausgabe	M	Einnahme	M
An ausgezahlte Zinsen an die Sparer	586 506,14	Für Zinsen auf Lombard-Geschäfte	620 203,05
" nicht ausgezahlte, den Sparern zum Kapital zugeschriebene Zinsen	2 812 135,51	" Zinsen auf Wechsel-Geschäfte	6 324 007,14
" Zinsen für Giro-Guthaben	168 980,32	" Zinsen auf Effekten-Geschäfte	888 194,92
" Gehälter und Pensionen	4 729 396,—	" Zinsen auf Hypotheken-Geschäfte	90 027,87
" Bürokosten und Lokalmiete	228 832,43	" Schrankmieten	89 129,50
" Grundstücks-Ankosten	250 136,21	" Effekten-Kommissions-Geschäfte	195 526,22
" Abschreibung auf Inventar	8 453,60	" Depotgebühren	8 508,—
" Abschreibung auf Reichsschatanweisungen	317 914,86	" Grundstücksertrag	58 975,—
" Bewilligungen zu gemeinnützigen Zwecken	9 400,—	" Gewinn an verkauften u. gekündigten Effekten	843 165,—
" Reserve-Konto II, Gewinn	5 931,63		
	<u>9 117 736,70</u>		<u>9 117 736,70</u>

Soll	Bilanz-Konto für 1922.	Haben	
	M	M	
Kassenbestand, einschl. Coupons	17 228 471,53	Altkien-Konto	9 000,—
Wechsel-Konto, einschl. unverz. Reichsschatanweisungen	178 875 458,80	Reserve-Konto I	2 500 000,—
Reichsschatanweisungen mit längerer Laufzeit	19 750 000,—	Reserve-Konto II	973 409,54
Effekten-Konto	1 999 650,37	Deponenten-Konto	217 181 695,—
Lombard-Konto	22 599 904,—	Giro-Konto	22 447 940,—
Hypotheken-Konto	1 729 122,65	Konto-Korrent-Konto, Creditoren	34 658,26
Konto-Korrent-Konto, Debitoren	784 093,45		
Heimsparkassen-Konto	1,—		
Inventarium-Konto	1,—		
Grundstück-Konto	180 000,—		
	<u>243 146 702,80</u>		<u>243 146 702,80</u>

Danzig, den 31. Dezember 1922.

• Der Vorstand des Danziger Sparkassen-Aktien-Vereins:

E. Rodenacker.

H. Boehm.

Max Richter.

Eugen Berenz.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den Büchern des Danziger Sparkassen-Aktien-Vereins bestätigt hiermit

W. Liebniß, gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.

875 Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am 30. Juni 1923, nachmittags 6 1/2 Uhr, im Restaurant Hohenzollern zu Danzig, Langer Markt 11, stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Aenderungen der Satzung betreffend die Erhöhung des Grundkapitals.
2. Aufsichtsratswahlen.

Für die Teilnahme an der Generalversammlung und die Stimmabgabe bei den zu fassenden Beschlüssen sind die Vorschriften des § 34 der Satzung vom 16. September 1922 maßgebend.

Danzig, den 28. Mai 1923.

Pharmaceutisches Laboratorium Osten, Aktiengesellschaft.

Der Vorstand.

Teßmer. Kießner.

Der Aufsichtsrat.

H. Pfotenhauer, Vorsitzender.